

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

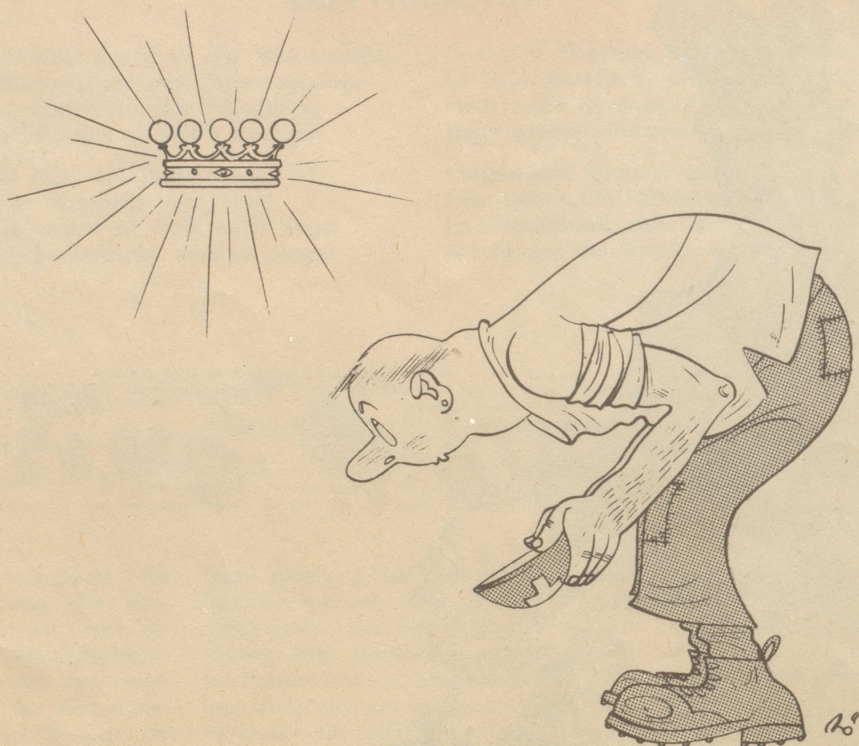
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



16 Sprößlinge der jüngsten Generation des preußischen Militär-Adels trafen in Basel ein, um sich in der Schweiz zu erholen. Sie wurden von einem adeligen Schweizer Obersten empfangen.

Daß ich mich schlecht zu bücken weiß
Und bäurisch von Allüren
Das tarf das Kurtli von Schwanensteiß
Potzdonnerschieß nicht gschpüren!

Die Kunigund von Wiesengrund
Tarf das bimeid nicht ahnen,
Ein Oberscht ersetzt aus diesem Grund
Mich simplen Unterthanen.

Mit seinem „von“ ein Oberscht deckt
Die Blöße meines Volches.
Wer weiß wie gschnell mir ein Türgg ver-eckt
Der schätzt und würdiget solches.

Zu spät

Eine junge Mutter wandte sich an den berühmten italienischen Gelehrten und Schriftsteller Mantegazza mit der Frage, von welchem Alter an man mit der Erziehung der Kinder anfangen solle.



«Wie alt ist Ihr Kind?» fragte Mantegazza.

«Oh, es ist erst drei Tage alt», antwortete die Mutter.

«In diesem Fall», erwiderte der Gelehrte, »kommen Sie schon um drei Tage zu spät.»

M. H.